

Jahrestreffen der Windjammerfreunde München am 13.6.2026

Wie seit vielen Jahren üblich, treffen sich die Windjammerfreunde München und Freunde des Vereins zu einem großen Jahrestreffen im Vereinsheim der MK München. Das diesjährige Treffen fand am Samstag, den 13.6. statt.

Traditionell haben sich (vor allem die auswärtigen Teilnehmer) bereits um 14 Uhr am Münchner Fischbrunnen am Marienplatz getroffen, von wo aus zunächst die zahlreichen Aktivitäten und Bühnen, die rund um den Münchner Stadtgeburtstag in der Innenstadt angeboten wurden, genossen wurden. Nach diesem ersten Vorglühen ging es um 16 Uhr in den gemütlichen kleinen Biergarten am Muffatwerk weiter. Von dort waren es dann nur noch ein paar Minuten bis zum Vereinsheim der Marinekameradschaft München in der Lilienstraße, wo um 18 Uhr das Treffen begann.

Nachdem die meisten eingetrudelt waren, hat Ecki alle Windjammerliebhaber willkommen geheißen. Die hessische Fraktion (speziell aus Maintal-Bischofsheim) war dieses Mal besonders stark vertreten. Auch Gerhard und Hannelore haben den Weg aus Fehmarn nicht gescheut. Der Gründer unseres Vereins Rolf Siebel (inzwischen Ehrenpräsident) und seine reizende Frau Marita waren auch anwesend.

2 Jubilare galt es zu würdigen. Uschi Haug für ihre 10-jährige Mitgliedschaft (leider nicht anwesend an dem Abend) sowie Helmut Kamml für seine 30-jährige Mitgliedschaft im Verein. Urkunden, Treuenadeln und ein Geschenk waren selbstverständlich.

Zuwachs hat der Verein in Form von neuen Mitgliedern erfahren. Johanna und Wolf haben knapp die Altersgrenze für die Jugendabteilung verfehlt. Auch neu dabei ist Sabine, die im Rahmen der Familienmitgliedschaft dazugestoßen ist.

Selbstverständlich gehörte zu Eckis Begrüßungsbericht ein kleiner Rückblick auf die vergangene Segelsaison (Trip nach Stockholm) sowie ein Ausblick auf den nächsten Törn (im Juli geht's mit der „Antigua“ von Rostock nach Oslo) und auch ein etwas weiterer Blick ins Segeljahr 2027 (die „Sea Pearl“ ist sicher bereit, uns wieder durch die Inselwelt der Seychellen zu schippern).

Schon konnte das große Backen und Banken losgehen. In vielen Vorbereitungsstunden haben Kalle und Harry in der Kombüse gewerkelt und Bratwürste, Kartoffelsalat und gemischten Salat vorbereitet. Als ersten Nachtisch gab es Fruchtjoghurt und als zweiten Nachtisch später den heiß begehrten Nusszopf von Roswitha.

Nachdem alle Anwesenden gut satt waren und die Gläser wieder aufgefüllt waren, konnte der kulturelle Teil des Abends beginnen. Der Shantychor „Die Seelords“ waren – platzbedingt mit einer nicht zu großen Truppe – ruckzuck startklar. Schifferklavier und Gitarre waren die Begleitinstrumente. In bewährter Manier hat Harry dirigiert und Herbert die Rolle des Conférenciers übernommen. Je nach Song wurde auch fleißig mitgeschunkelt.

Logisch gab es viel Applaus am Ende. Aber ohne Zugaben durfte der Chor natürlich nicht die MK-Bühne verlassen. Speziell Harrys Solonummer „Rum aus Jamaika“ durfte nicht fehlen. Es war ein sehr kurzweiliger Abend, der gegen Mitternacht sein Ende fand.

Wir sehen uns hoffentlich wieder in alter Frische zum Jahrestreffen der Windjammerfreunde München im nächsten Jahr. Bis dahin bleiben wir hoffentlich alles gesund und verkürzen uns die

Zeit mit den monatlichen Stammtischen, immer am 1. Freitag im Monat (sofern dieser kein Feiertag ist), ab 18 Uhr im MK-Heim.

Immer eine Handbreit Rum im Glas!

Eckhardt Jahn